

Editorial

Facetten des Quartierlebens

VON URS HÄNER

Erneut reichen die Seiten der SentiPost längst nicht aus, um abzubilden, was in unserem Quartier lebt und veranstaltet wird. Neben dem Stadion Untergrund, das bald wieder Hunderte ins Quartier führt, wäre beispielsweise die BaBeL-Vereinsversammlung erwähnenswert: Dank einem Quartierrundgang vom Lädliplatz an die obere Bernstrasse zum «Kunstfenster B 106» gelang es, das «Ba» und das «Be» von BaBeL einander wechselseitig näher zu bringen.

Oder das Auftaktwochenende zu «400 Jahre Heiligsprechung von Karl Borromäus», jenem Patron der Karlipfarrei, dem wir im Quartier auf Schritt und Tritt begegnen können. Von einer vielfältigen Projektwoche im Schulhaus, das dessen Namen trägt, kann die SentiPost immerhin ein paar Schnappschüsse bringen.

Manche Medien meinen, sie müssten nur dann den Scheinwerfer auf unser Quartier richten, wenn es Negativschlagzeilen zu ernten gibt (Probleme bei der Finanzierung des Dammdurchbruchs, kürzlich der Drogenstrich am Kreuzstutz). Verstehen Sie mich nicht falsch: Natürlich soll kein geschöntes Bild des BaBeL-Quartiers gezeichnet werden. Aber die Menschen, die hier leben, haben ein Anrecht darauf, dass allen Facetten des Quartierlebens Beachtung geschenkt wird – den spannenden ebenso wie den schwierigen!

WM 2010 im Stadion Untergrund

Zu Gast in Afrika

VON KATHARINA STUDER

Was passiert im Stadion Untergrund so besonderes? Was ist daran so speziell, dass selbst eine Fussball-Banausin wie ich kaum warten kann, bis es am 11. Juni wieder los geht? Warum treffen sich Familien, Frauen und Männer, ja sogar ganze Schulklassen aus dem Urnerland auf der Schulreise (so geschehen an der EM '08), um sich die Fussballspiele im Innenhof des Sentitreffs anzusehen?

Für mich ist es die Atmosphäre im Sentitreff, die Begegnung mit den Menschen aus allen Ländern und Kontinenten, die Lust der vielen Freiwilligen, die an der Bar, in der Küche und für die Kinder im Einsatz sind, die Freude der Gäste über die günstigen Getränke und die internationalen kulinarischen Genüsse, das Lachen der Kinder, die im Treff professionell betreut werden, die Kulturprogramme mit Musik, Gesang und Tanz ... die etwas andere WM im Sentitreff eben!

Vor 12 Jahren hat es angefangen mit dem Stadion Untergrund, seither kennen Hunderte von Gästen den Quartiertreff an der Baselstrasse, seither halfen Dutzende von Freiwilligen mit, seither hatten unzählige Bands, SolistInnen und Tanzgruppen auf der Bühne ihren Auftritt.

Auch die WM 2010 wird für unsere Fans unter dem diesjährigen Motto «zu Gast in Afrika» unvergesslich sein. Die BesucherInnen von nah und fern erwartet ein tolles, vielfältiges Programm (siehe nächste Seite). Soviel kann ich heute (11. Mai) schon verraten: Afrikanischer Rhythmus ist angesagt, wenn Life-Musik von Künstlern aus Senegal und dem Kongo den Innenhof im Sentitreff vibrieren lässt.

Fortsetzung Seite 2

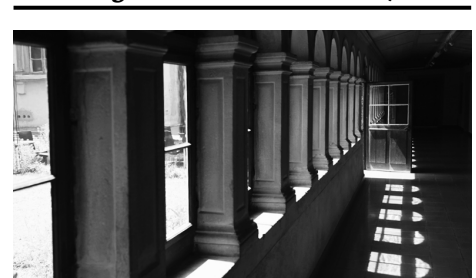


STADION Untergrund

Piratengeschichten Seite 3



Unterwegs nach Rathausen Seite 7



**Rezept für Guacamole
Buen provecho!** Seite 6

Schule im Quartier Seite 6

Jahresbeiträge 2010 Seite 8